

## Nach soliden Zahlen gestärkt aus der Krise hervorgehen!



Für den australischen Edelmetallproduzenten **OceanaGold Corp.** (ISIN: **CA6752221037**; **ASX & TSX: OGC**), der weltweit mehrere Goldminen betreibt, lief das Quartal auf seinen interkontinentalen Produktionsstätten trotz COVID-19-Einschränkungen gar nicht mal schlecht. Auch wenn im 1. Quartal 2019 wegen niedrigerer Gehalte von der amerikanischen Mine ‚Haile‘ und der neuseeländischen Mine ‚Macraes‘, sowie der Schließung des ‚Correnso‘-Depots auf der ebenfalls in Neuseeland beheimateten ‚Waihi‘-Mine eine etwas niedrigere Produktion gegenüber dem Vorjahresquartal zu verzeichnen war, konnte man schlussendlich dennoch 80.707 Unzen Gold und 54.134 Unzen Silber produzieren. Aufgrund der niedrigeren Grade und der Depotschließung im Quartal stiegen natürlich auch die Förderkosten auf 802,- USD gegenüber 757,- USD je Unze Gold an. Bei den Gesamtförderkosten wurde ein Anstieg von 980,- auf 1.218,- USD je Unze Gold verzeichnet.

Aufgrund eines noch zur Verfügung stehenden Lagerbestandes von 6.846 Unzen Gold nutzte das Unternehmen die gestiegenen Goldpreise um im abgelaufenen Quartal insgesamt 91.388 Unzen Gold zum Preis von 1.509,- USD je Feinunze zu verkaufen.

First Quarter 2020 Operational Results						Consolidated	
						Q1 2020	Q4 2019
Gold Produced	koz	29.4	-	12.2	39.2	<b>80.7</b>	108.2
Gold Sales	koz	33.3	6.8	13.5	37.8	<b>91.4</b>	107.3
Average Gold Price	US\$/oz	1,581	1,652	1,572	1,595	<b>1,509<sup>(1)</sup></b>	1,404 <sup>(1)</sup>
Copper Produced	kt	-	-	-	-	-	0.1
Copper Sales	kt	-	-	-	-	-	-
Average Copper Price	US\$/lb	-	-	-	-	-	-
Material Mined	kt	8,602	-	52	12,531	<b>21,185</b>	19,923
Waste Mined	kt	7,941	-	-	10,898	<b>18,839</b>	16,617
Ore Mined	kt	661	-	52	1,633	<b>2,346</b>	3,306
Mill Feed	kt	869	-	57	1,338	<b>2,264</b>	2,449
Mill Feed Grade	g/t	1.36	-	7.44	1.12	<b>1.37</b>	1.59
Gold Recovery	%	77.3	-	87.9	81.6	<b>80.9</b>	86.4
Cash Costs	US\$/oz	1,147	443	432	695	<b>802</b>	757
All-In Sustaining Costs <sup>(2)</sup>	US\$/oz	1,551	444	376	1,218	<b>1,218</b>	980

(1) Realised gains and losses on gold hedging are included in the consolidated average gold price.

(2) All-in Sustaining Costs reflected at each asset are exclusive of corporate general and administrative expenses. Consolidated All-in Sustaining Costs are inclusive of corporate general and administrative expenses.

Quelle: OceanaGold

Die Detailbetrachtung der einzelnen Betriebe zeigt trotz der länderübergreifenden Einschränkungen durch die Pandemie deutlich positive Veränderungen, die ihre volle Kraft voraussichtlich in den kommenden Quartalen entfalten werden. Weiter sehr positiv fällt das Ressourcenwachstum des Unternehmens auf! So konnten alleine im 1. Quartal 2020 in der ‚gemessenen und angezeigten‘-Kategorie 800.000 Unzen Gold, sowie in der ‚vermuteten‘-Kategorie 700.000 Unzen Gold hinzugefügt werden, was die Investitionen in die Betriebsstätten nachhaltiger rentieren lässt.

Die ‚Haile‘-Goldmine in den USA lag aufgrund der Verarbeitung von Material mit niedrigeren Graden und Beeinträchtigungen sowie durch schwere Niederschläge mit einer Produktionsleistung von 29.373 Unzen Gold zu Gesamtförderkosten (‚AISC‘) in Höhe von 1.551,- USD je Unze hinter der Planprognose. Allerdings konnten die aufgerüstete Minenflotte und eine an die Regenfälle angepasste Abbaustrategie schlimmeres verhindern. Ein mit Ende Januar 2020 kommissionierte Verdickungsanlage unterstützt bereits jetzt den Produktionskreislauf und wird über das aktuell noch andauernde Feintuning im Prozess auch zukünftig wesentlich zu einer verbesserten Wirtschaftlichkeit beitragen. Aufgrund dieser neu geschaffenen Basis und nun höheren Gewinnungsraten schätzt der Vorstand von OceanaGold, dass man im 2. Halbjahr etwa zwei Drittel der gesamten Jahresproduktion erwirtschaften kann, wobei das letzte Quartal dieses Jahres das attraktivste mit den geringsten Gesamtkosten sein wird. Parallel dazu laufen Optimierungsarbeiten für das Untergrunddesign von ‚Horseshoe‘ und die Auswahl der für diesen Projektteil nötigen Minenflotte.

Die ‚Macraes‘-Goldmine in Neuseeland konnte bis fast März 2020 noch 39.163 Unzen Gold zu ‚AISC‘ von 1.218,- USD je Unze produzieren, war allerdings danach ebenfalls von behördlich angeordneten Einschränkungen durch COVID-19 betroffen. Nach fünf Wochen operativen Beschränkungen läuft seit dem 28. April 2020 die Anlage wieder im Vollbetrieb

und sollte sich ab der zweiten Jahreshälfte dank der Wirtschaftlichkeitsstudie für das Untergrunddepot ‚Golden Point‘ wieder auf den Weg zur alten Stärke machen.

Wie ‚Macraes‘ war auch die ‚**Waihi-Goldmine in Neuseeland**‘ bis zum 28. April 2020 von den behördlichen Restriktionen betroffen, konnte aber bis dahin 12.171 Unzen Gold vom Hauptdepot der ‚Correnso‘-Untergrundmine produzieren. Die ‚AISC‘ lagen aufgrund der hohen Verkaufsmenge, bei unglaublich günstigen 376,- USD je Feinunze Gold. Verkauft wurden 13.510 Unzen Gold. Für das restliche Jahr 2020 werden von den oberen Zonen auf ‚Macraes‘ nur noch die schmalen Venen abgebaut und daraus vermutlich 7.000 bis 8.000 Unzen Gold produziert. Danach wird die Anlage bis zum 2. Quartal 2021 stillgelegt, bis man mit dem Abbau aus ‚Martha‘ wieder voll durchstarten kann. Bis dahin allerdings laufen die Entwicklungs-, Genehmigungs- und Vorbereitungsarbeiten auf Hochtouren.

Von der ‚**Didipio Gold- und Kupfermine auf den Philippinen**‘ können aufgrund behördlicher Blockaden keine Produktionen gemeldet werden. Das Management von OceanaGold arbeitet jedoch fieberhaft an einer Erneuerung der Genehmigung und steht sogar mit dem Präsidenten-Büro in permanenten Austausch. Bis jetzt kann allerdings noch kein verbindlicher Zeitplan für eine behördliche Entscheidung mitgeteilt werden. Allerdings wurde von behördlicher Seite der Verkauf und Export von 6.846 Goldunzen aus der Produktion von 2019 freigegeben, womit auch dieses Projekt einen guten Beitrag zum Ergebnis des Konzerns beitragen konnte.

Trotz Betriebseinschränkungen auf allen globalen Standorten zeigt sich der neue Vorstand Michael Holmes, der das Amt im April übernommen hat, zufrieden mit dem operativen Quartalsergebnis und den Sicherheitsvorkehrungen für seine Mitarbeiter. Auch wenn das Unternehmen seiner Meinung nach nicht stark wirtschaftlich durch die Pandemie beeinflusst wurde, so gilt es dennoch den Fokus auf die Gesundheit der Mannschaften auf allen Standorten zu richten, dabei aber nicht den unveränderten Langfristplan des Unternehmens zu vernachlässigen, der auch zukünftig gesundes Wachstum auf allen Produktionsbetrieben vorsieht.

Das in Kürze vorliegende Finanzergebnis wird weiteren Einblick in die Stabilität des Unternehmens geben. Auch wenn durch die Pandemie leichte Rückschläge zu erwarten sind, kann aufgrund der vielen Umstrukturierungsmaßnahmen auf den einzelnen Produktionsstätten eine deutlich positive zukünftige Entwicklung erwartet werden. OceanaGold wird, so scheint es, deutlich stärker aus der Krise hervorgehen.

Viele Grüße  
Ihr  
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert.

Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.